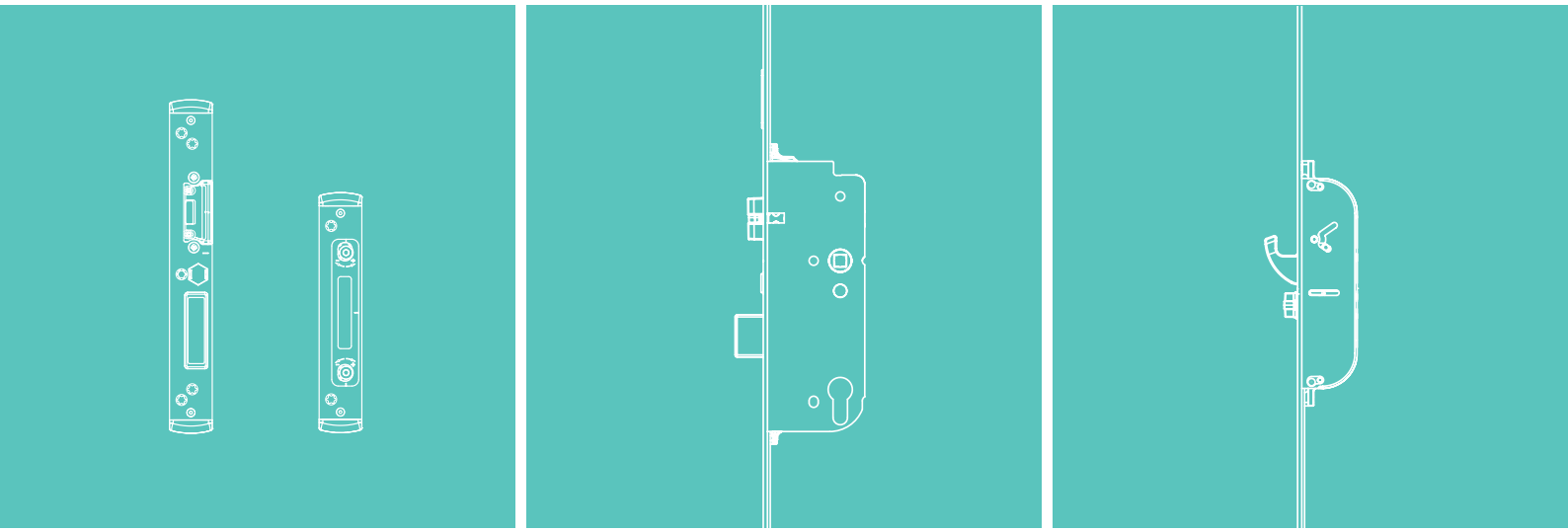
TECHNIK DIE BEWEGT

Die in dieser Montageanleitung beschriebenen Arbeiten dürfen ausschließlich von Fachbetrieben durchgeführt werden.

Vor Nutzung/Montage gründlich lesen!
Für späteres Nachschlagen aufbewahren!

MACO PROTECT
TÜRSCHLÖSSER



MONTAGEANLEITUNG

A-TS
Automatik-Türschloss

PVC

VdS

M119317

ORIGINALANLEITUNG

maco.eu

Legende und Abkürzungen

	DM	Dornmaß
	E	Entfernung
	GM	Griffmaß
		Ablängbereich
		Profilvorderkante
	HO	Haken nach oben
	A-TS	3-Fallen-Automatikschloss
	MF	Multifunktionsfalle
	EV	Endverschluss
	FFH	Flügelfalzhöhe
	K+	Kastenmaß oben
	K-	Kastenmaß unten

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise für die Verwendung dieser Montageanleitung 4
2. Sicherheits- und Warnhinweise 6
3. Lagerung und Transport des Beschlags/Tür- oder Fensterelements 7
   - 3.1 Hinweise zur Lagerung und zum Transport des Beschlags 7
   - 3.2 Hinweise zum Transport und zur Handhabung der Tür- oder Fensterelemente 7
   - 3.3 Verwendung von Transportsicherungen 8
4. Technische Daten 10
5. Zertifikate und Leistungsnachweise 10
6. Bestimmungsgemäße Verwendung 10
7. Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung 11
8. Fallenumstellung 14
9. Einbauhinweise 15
   - 9.1 Schloss für Tagesentriegelungsfunktion vorrichten (Verarbeiter) 15
   - 9.2 Tagesentriegelungselement / Verriegelungsdämpfer am Schloss (Verarbeiter) 16
   - 9.3 Montage MACO Tagesentriegelungsöffner am Schließteil (Verarbeiter) 17
   - 9.4 Bedienungsanleitung Tagesentriegelung (Endkunde) 18
10. Bohr- und Fräsbilder 19
    - 10.1 Schlosskasten und Multifunktionsfalle mit Hakenverriegelung 19
    - 10.2 Fallen- und Riegelschließteil 20
    - 10.3 Multifunktions-Hakenschließteil 21
11. Positionierung Schließteile 22
    - 11.1 Positionen 22
    - 11.2 2 Multifunktionsfallen mit Haken, 1-flügelig 23
    - 11.3 2 Multifunktionsfallen mit Haken, 2-flügelig 24
12. Verlängerung/Verkürzung des A-TS K+730: Modul ohne zusätzlichen Verriegelungspunkt 25
13. Verlängerung des A-TS K+730: Modul mit zusätzlichem Verriegelungspunkt 26
14. Wartung 27
15. Entsorgung des Beschlags 28

1. Hinweise für die Verwendung dieser Montageanleitung

Zielgruppe

› Diese Montageanleitung richtet sich ausschließlich an Fachbetriebe und ausgebildetes Fachpersonal (z.B. Bautischler/in, Metallbauer/in für Konstruktionstechnik, Fenster- und Glasfassadenbauer/in).

› Die in dieser Montageanleitung beschriebenen Arbeiten dürfen ausschließlich von Fachpersonal durchgeführt werden! Das gilt im Besonderen auch für Elektroarbeiten, die ausschließlich von Elektrofachkräften durchgeführt werden dürfen.

Bevor Sie mit der Montage beginnen ...

› Lesen Sie diese Montageanleitung vor dem Beginn der Montage sorgfältig durch. Montieren Sie alle Komponenten fachgerecht und ausschließlich wie in dieser Montageanleitung beschrieben und beachten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise.

› Die Verwendung nicht ausdrücklich von MACO freigegebenen Systemzubehörs, nicht ausdrücklich von MACO zugelassene Modifikationen beziehungsweise Reparaturarbeiten sowie nicht fachgerechtem Service können zu Funktionsstörungen führen und sind zu unterlassen.

› Durch die Nichteinhaltung der in dieser Montageanleitung beschriebenen Montage-, Sicherheits- und Gefahrenhinweise ist eine ordnungsgemäße Funktion des Beschlags nicht gewährleistet; dies führt zum sofortigen Verlust von Gewährleistungs-, Garantie-,Schadenersatz-, Produkthaftungsansprüchen sowie sonstiger Haftungsansprüche gegen MACO. MACO übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden an Personen und Material, die aus der unsachgemäßen Montage oder aus einer Montage entgegen der in dieser Montageanleitung angeführten Hinweise resultieren.

› Die Nichteinhaltung der Montageanleitung führt außerdem zum sofortigen Verlust bestehender Ansprüche aus einer allfällig bestehenden Garantievereinbarung.

› Stimmen Sie benötigtes Befestigungsmaterial mit dem Baukörper und der entsprechenden Belastung ab und ergänzen Sie es, wenn nötig. Ein eventuell mitgeliefertes Befestigungsmaterial entspricht nur einem Teil der Erfordernisse.

› Zur Befestigung der Teile verwenden Sie ausreichend lange Schrauben, welche bei Kunststoff-Profilen nach Möglichkeit bis in die Stahlarmierung reichen sollten.

› Türen und Sicherheitselemente testen. Die Unversehrtheit und Leichtgängigkeit der Türen sind sicherzustellen.

› Alle Arbeiten (Montage, Einstellung usw.) sind in stromlosem Zustand durchzuführen.

› Vor dem Einbau des Antriebs muss geprüft werden, ob der geltende Temperaturbereich auf die Umgebung abgestimmt ist.

Verwendungshinweise

› Diese Montageanleitung wird laufend überarbeitet und ist in der jeweils aktuellen Version als Download unter https://www.maco.eu/assets/757626 verfügbar. Den QR-Code, mit welchem Sie direkt zur aktuellsten Version gelangen, sowie das Erstellungsdatum finden Sie am Ende dieser Montageanleitung.

› Alle Darstellungen sind nur symbolisch und dienen nur zur besseren Veranschaulichung.

› Wenn nicht anders angegeben, erfolgen Maßangaben in **Millimeter**.

› Weitere Informationen zu unseren derzeit verfügbaren Produkten finden Sie auf unserer Website www.maco.eu.

› Halten Sie in Zweifelsfällen Rücksprache mit Ihrem MACO-Ansprechpartner!

› Anregungen bzw. Verbesserungsvorschläge für unsere Montageanleitungen senden Sie bitte per E-Mail an feedback@maco.eu

Schutzvermerk zur Beschränkung der Nutzung von Unterlagen nach ISO 16016:
© Mayer & Co Beschläge GmbH.

Mitgeltende Dokumente

Folgende Dokumente müssen zusätzlich zu dieser Montageanleitung beachtet werden und/oder bieten zusätzliche Informationen:

› Onlinekatalog eCat unter https://ecat.maco.eu/
› Bedienungs- und Wartungsanleitung für Endanwender - Dok.-Nr. 750258
› Montageanleitung A-TS Comfortmotor, Zutrittslösungen und Schnittstellen - Dok.-Nr. 760321
› Montageanleitung Stulpflügelgetriebe modular - Dok.-Nr. 760189
› Montageanleitung elektrische und mechanische Türöffner - Dok.-Nr. 760236

Unsere Dokumente finden Sie in der jeweils aktuellen Version auf unserer Website unter https://www.maco.eu/Downloads.

Informations- und Unterweisungspflicht des Fachbetriebs

Bitte beachten Sie Ihre Informations- und Unterweisungspflicht gegenüber dem Endanwender!
Sie als Inverkehrbringer sind verpflichtet, die Fenster- oder Türelemente ausschließlich inklusive der jeweils gültigen Bedienungs- und Wartungsanleitung sowie gegebenenfalls auch einen Aufkleber für abweichende Bedienungsarten auszuliefern. Wir stellen diese für unsere Kunden im Downloadbereich unserer Website (https://www.maco.eu/Downloads) zur Verfügung. Endanwender sind entsprechend zu unterweisen.

Aufbewahrung von Dokumenten



Bewahren Sie diese Montageanleitung zum späteren Nachschlagen auf.

2. Sicherheits- und Warnhinweise

In dieser Montageanleitung stehen Sicherheitshinweise vor einer Handlungsabfolge, bei der die Gefahr von Personen- oder Sachschäden besteht. Die beschriebenen Maßnahmen zur Gefahrenabwehr müssen zwingend eingehalten werden.
Für die Sicherheit von Personen gibt es Sicherheitshinweise in folgenden 3 Abstufungen:



Unmittelbar drohende Gefahr!
Die Nichteinhaltung einer solchen Anweisung führt zum Tod oder schwersten Verletzungen!



Möglicherweise drohende Gefahr!
Die Nichteinhaltung einer solchen Anweisung kann zum Tod oder schwersten Verletzungen führen!



Möglicherweise drohende Gefahr!
Die Nichteinhaltung einer solchen Anweisung kann zu leichten oder geringfügigen Verletzungen führen!

Außerdem sind Montageschritte, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen, durch folgenden Hinweis gekennzeichnet:



Hinweis, um Sachschäden oder Fehler bei der Montage des Beschlags am Element zu vermeiden.

3. Lagerung und Transport des Beschlags/Tür- oder Fensterelements

Überprüfen Sie unmittelbar bei Anlieferung Folgendes:

› Beschädigungen an Verpackungen beziehungsweise Behältern
› Beschädigungen am Material
› sonstige offenkundige Unregelmäßigkeiten

3.1 Hinweise zur Lagerung und zum Transport des Beschlags

Unsachgemäße Lagerung und unsachgerechter Transport des Beschlags kann die Oberflächengüte beeinträchtigen. Dies kann dazu führen, dass die Sicherheit und Funktion des Beschlags nicht mehr gewährleistet ist. Um dies zu verhindern, sind folgende Punkte zwingend zu beachten:

› Es muss sichergestellt sein, dass die Raumluft dauerhaft trocken ist (max. 60% relative Luftfeuchtigkeit).
› Größere Temperaturschwankungen, die zu einer Kondensatbildung führen, müssen verhindert werden. Kondensat auf dem Beschlag führt dazu, dass die verzinkten Oberflächen angegriffen werden (Rotrostbildung).
› Aggressive Dämpfe durch Reinigungsmittel oder Montagehilfsmittel wie Silicon und dergleichen müssen unbedingt – auch kurzzeitig – vermieden werden. Dämpfe von solchen Stoffen können sehr rasch zur Korrosion des Beschlags führen.
› Salzhaltige Luft bzw. durch Gewerbe und Industrie belastete Luft führt bei verzinkten Oberflächen ebenfalls zur Korrosion und ist für Lagerstätten ebenfalls nicht geeignet.

3.2 Hinweise zum Transport und zur Handhabung der Tür- oder Fensterelemente

⚠ WARNUNG **Mögliche Gefahr für Leib und Leben durch unsachgerechte Handhabung und Transport! Beachten Sie die Hinweise.**

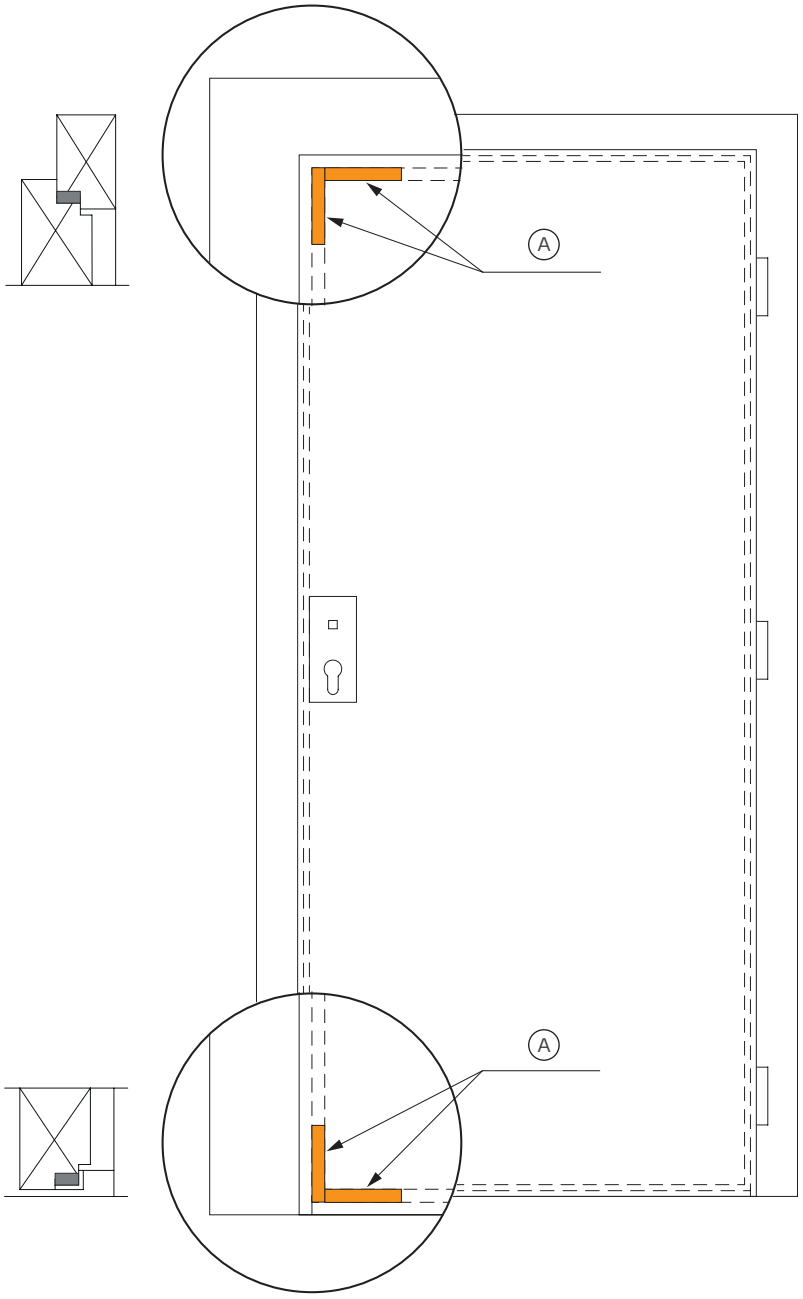
Unsachgemäße Handhabung und unsachgerechter Transport der Türen/Fenster bzw. Fenstertürelemente können zu gefährlichen Situationen führen und schwere Unfälle bis hin zum Tod verursachen. Um dies zu verhindern, sind die nachfolgenden Hinweise zwingend zu beachten:

› Bei Be- und Entladevorgängen sind Kraftangriffspunkte zu wählen, die ausschließlich Reaktionskräfte entsprechend der konstruktiven Auslegung des Beschlags für die vorgesehene Einbaulage erzeugen.
› Bei der Handhabung und beim Transport ist sicherzustellen, dass sich der Beschlag in der verriegelten Stellung befindet, um ein unkontrolliertes Aufschlagen des Flügels zu vermeiden. Dabei sind geeignete Sicherungsmittel zu verwenden.
› Es dürfen ausschließlich auf die jeweilige Falzluft abgestimmte Transportsicherungen verwendet werden.

3.3 Verwendung von Transportsicherungen

Einfache Transportsicherungen, Keile oder Klötze gewährleisten einen sicheren Transport des gesamten Türelementes. Erst nach der Montage entfernen.

Ⓐ Position Transportsicherung



› Der Transport ist in der vorgesehenen Einbaulage vorzunehmen. Ist der Transport in der vorgesehenen Einbaulage nicht möglich, muss der Flügel ausgehängt und getrennt vom zugehörigen Blendrahmen transportiert werden.

Beim Transport sowie bei Be- und Entladevorgängen, insbesondere mit Unterstützung durch Hilfsmittel wie beispielsweise Sauger, Transportnetze, Gabelstapler oder Kräne, können Reaktionskräfte auftreten, die zu Beschädigungen oder Fehlbelastungen am eingebauten Beschlag führen. Daher sind die nachfolgenden Hinweise bei allen Transport-, Be- und Entladevorgängen zu beachten bzw. zu berücksichtigen:

› Die Art und die Kraftangriffspunkte beim Transport sowie bei Be- und Entladevorgängen haben erheblichen Einfluss auf die auftretenden Reaktionskräfte.
  → Die Kraftangriffspunkte sind stets so wählen, dass die resultierenden Reaktionskräfte entsprechend der konstruktiven Auslegung des Beschlags für die vorgesehene Einbaulage abgetragen werden. Dies gilt insbesondere für die Lagerstellen.

› Beim Transport von Tür- und Fensterelementen ergeben sich durch Rüttelbewegungen nicht unerhebliche Reaktionskräfte, durch die ebenfalls Beschädigungen oder Fehlbelastungen am eingebauten Beschlag auftreten können.
  → Es sind stets auf die jeweilige Falzluft abgestimmte Transportsicherungen (beispielsweise Distanzklötze) zu verwenden, um den Flügel während des Transports in der vorgesehenen Position im Blendrahmen zu halten und somit die auftretenden Reaktionskräfte direkt vom Flügel über den Blendrahmen abzutragen.
  → Tür- und Fensterelemente sind möglichst immer in der vorgesehenen Einbaulage zu transportieren, damit die resultierenden Reaktionskräfte entsprechend der konstruktiven Auslegung des Beschlags für die vorgesehene Einbaulage abgetragen werden. Dies gilt insbesondere für die Lagerstellen. Ist der Transport in der vorgesehenen Einbaulage nicht möglich, sind die jeweiligen Flügel auszuhängen und getrennt vom zugehörigen Blendrahmen zu transportieren.

Zusätzlich wird die Einhaltung folgender Richtlinien empfohlen:

› TLE.01 vom VFF (Verband Fenster + Fassade)
  Der richtige Umgang mit einbaufertigen Fenstern und Außentüren bei Transport, Lagerung und Einbau

(Quelle: www.guetegemeinschaft-schloss-beschlag.de/Pruefen-Zertifizieren/Richtlinien/VHBH)

4. Technische Daten

Optionale elektronische Bauteile (z. B. A-TS Comfortmotor, Netzteil, USV), sowie Zutrittslösungen und Schnittstellen werden in der Montageanleitung "A-TS Comfortmotor, Zutrittslösungen und Schnittstellen" beschrieben - Dok.-Nr. 760321.

5. Zertifikate und Leistungsnachweise

Zertifikate und Leistungsnachweise finden Sie unter www.maco.eu.

6. Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das A-TS ist für den Einbau in lotrecht eingebauten Haus-, Wohnungs- und Nebeneingangstüren aus Kunststoff, Holz, Aluminium oder Stahl und deren Kombination derselben vorgesehen.
- Montieren Sie alle Beschlagteile fachgerecht wie in dieser Anleitung beschrieben und beachten Sie alle Sicherheitshinweise!
- Um Fehler der Elektronik durch beschädigte Kabel zu vermeiden, müssen sämtliche Fräsungen/Bohrungen im Bereich der Kabelführung sorgfältig entgratet werden!
- Montage- und Elektroinstallationen müssen gemäß dieser Anleitung erfolgen. Falsche Verdrahtung kann zur Zerstörung der Elektronik führen.
- Beim Verschrauben ist sicherzustellen, dass die Kabel nicht durch die Befestigungsschrauben beschädigt werden!
- Versichern Sie sich vor der Montage vom einwandfreien Zustand der Bauteile, beschädigte oder schadhafte Bauteile dürfen in keinem Fall verwendet werden. A-TS nur in einwandfreiem Zustand benutzen.
- Bei allen Arbeiten am A-TS und an den Spannung führenden Bauteilen ist zuvor die Energiezufuhr des Netzteils zu unterbrechen.

7. Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

ACHTUNG	Unsachgemäße Montage, nicht vereinbarungsgemäße beziehungsweise unübliche Verwendung, die Verwendung nicht ausdrücklich von MACO freigegebenen Systemzubehörs, nicht ausdrücklich von MACO zugelassene Modifikationen beziehungsweise Reparaturarbeiten sowie nicht fachgerechtes Service können zu Funktionsstörungen führen und sind zu unterlassen. Jegliche, nicht ausdrücklich von MACO zugelassenen, Maßnahmen führen zum Verlust sämtlicher Haftungs-, Gewährleistungs- und allenfalls gesondert vereinbarter Garantieansprüche.

› Das A-TS darf NICHT für Flucht- oder Paniktüren nach EN179 oder EN1125 verwendet werden.

› Materialhinweise:

ACHTUNG	Nachfolgende Hinweise zum Material des Beschlags sind zwingend zu beachten. Der Beschlag kann sonst beschädigt werden. Außerdem können sämtliche Gewährleistungsansprüche entfallen!

› Der in dieser Montageanleitung beschriebene Beschlag ist aus Metallen galvanisch verzinkt, passiviert und versiegelt nach EN ISO 2081:2018. Er darf nicht in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten verwendet werden (wie z.B. in Schwimmbädern, Stallgebäuden, Gebäuden in Küstennähe, belasteten Industriegebieten, Gebäuden zur Verarbeitung in der chemischen Industrie usw.). Ebenso ist der Beschlag nicht zum Einsatz in säurehaltigen Hölzern (Eiche, Lärche, Teak usw.) und Hölzern mit aggressiven Inhaltsstoffen/Oberflächenbehandlungen geeignet und auch nicht dazu vorgesehen. Für diese Anwendungsfälle bietet MACO Beschläge mit Tricoat-Evo-Oberfläche an.

› Für die Verwendung des Beschlags in anspruchsvollen Umgebungen und in anspruchsvollen Materialien kontaktieren Sie bitte vor der Montage ihren zuständigen MACO-Ansprechpartner.

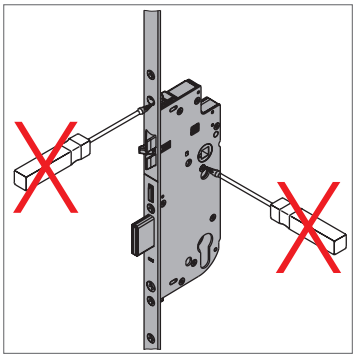
› Verwenden Sie keine säurevernetzenden Dichtstoffe, da diese zur Korrosion des Beschlags führen.

› Die Tür-Elemente dürfen nur vor der Montage des Beschlags oberflächenbehandelt werden (Streichen, Lackieren, Lasieren, Einölen ...). Eine nachträgliche Oberflächenbehandlung kann die Funktion des Beschlags einschränken. In diesem Fall entfallen jegliche Gewährleistungs-, Garantie-, Schadenersatz- und Produkthaftungsansprüche sowie sonstigen Haftungsansprüche gegen MACO.

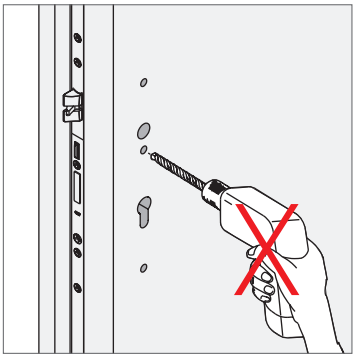
› Die Oberfläche des Beschlags darf bei der Verarbeitung nicht beschädigt werden. Andernfalls führt dies nach kurzer Zeit zu Weiß- oder Rotrost, welche die Bauteile zerstören. Beschädigte Teile müssen ersetzt werden.

ACHTUNG

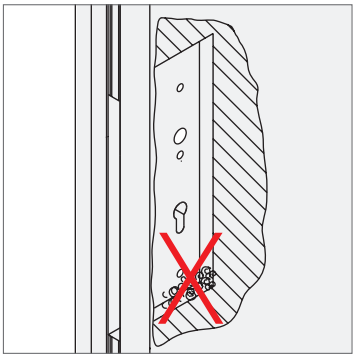
Bei Nichtbeachtung der folgenden Informationen können Beschädigungen am Beschlag die Folge sein!



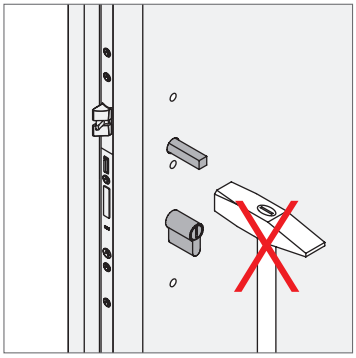
Den Schlosskasten in keinem Fall öffnen!



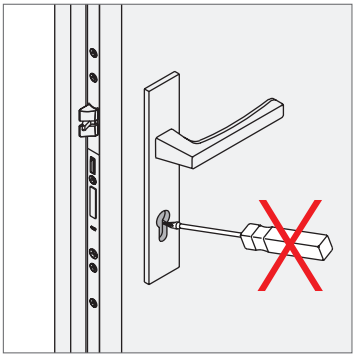
Alle Bohrungen vor Einbau des Schlosses durchführen!



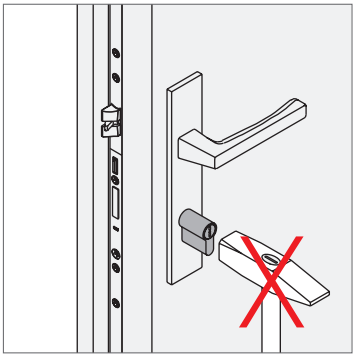
Späne aus Frästasche entfernen!



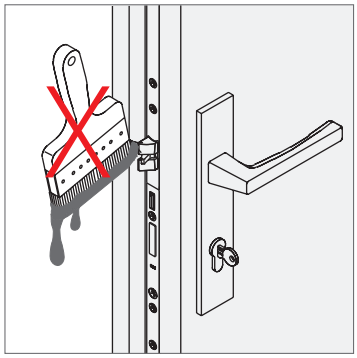
Den Drückerstift nicht mit Gewalt durch die Schlossnuss schlagen!



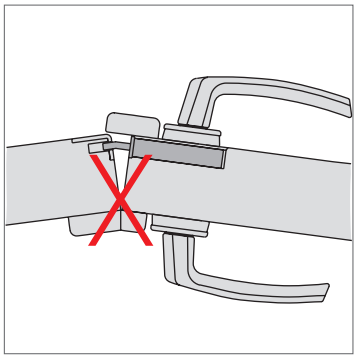
Das Schloss nur mit zugehörigem Bauschlüssel schließen!



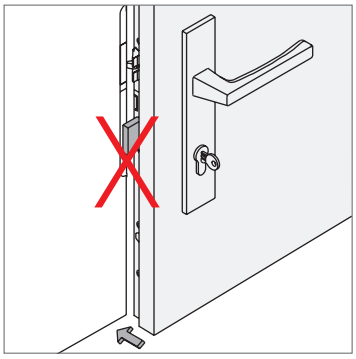
Keine Gewaltanwendung bei der Zylindermontage!



Schlossriegel und -falle nicht überstreichen bzw. lackieren!



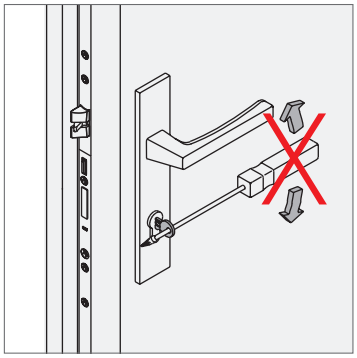
Zweiflügelige Türen dürfen nicht über den Standflügel aufgezwungen werden!



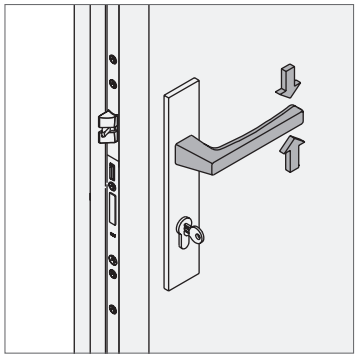
Den Schlossriegel nicht bei offener Tür vorschließen!



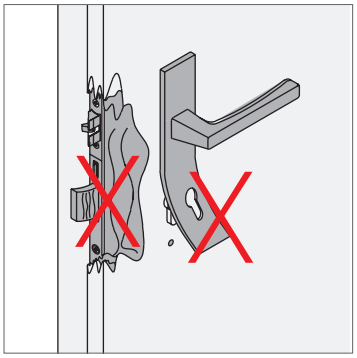
Drücker und Schlüssel nicht gleichzeitig betätigen!



Schlüssel nicht mit Gewalt (fremde Hebel) drehen!
Der Riegel des Hauptschlosses sowie bei Mehrfachverriegelungen ohne Türanzug, auch alle Riegel der Nebenschlösser, dürfen nicht im Schließblech reiben. Nützen Sie hierfür die Einstellmöglichkeiten an den Schließteilen bzw. Türbändern. Eine Anpassung der Lochungen in den Schließteilen ist nicht zulässig.



Drücker nur in normalen Drehsinn belasten! In Betätigungsrichtung (auf den Drücker) maximal eine Kraft von 15 kg aufbringen!

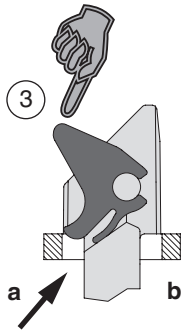


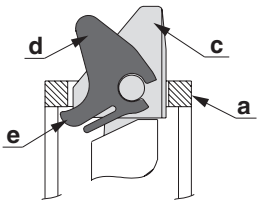
Die Mehrfachverriegelung ist auszutauschen, sobald Spuren von Gewaltanwendung sichtbar sind!



Türblatt nicht am Drücker tragen!

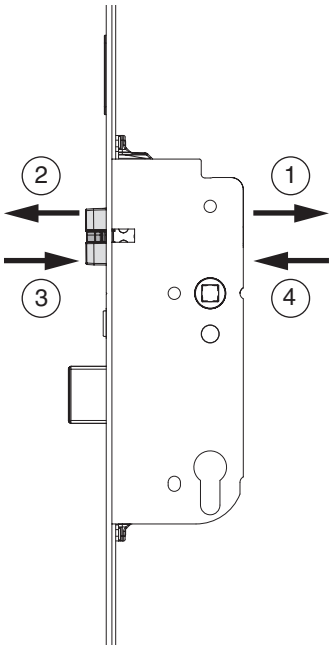
8. Fallenumstellung



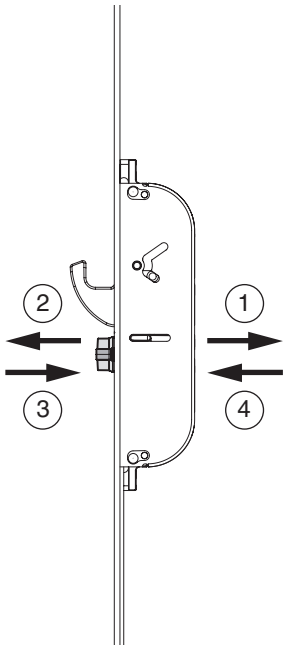


a = Stulp
b = Stulpausnehmung
c = Falle
d = Fallenwippe
e = Wippentasche

Kurbelfalle



Multifunktionsfalle



① Schraube vollständig lösen und mit Schraubendreher nach vorne drücken!

② Falle herausnehmen!

③ Falle umdrehen und am Stulp so aufsetzen (a), dass man die Wippenlasche (e) der Fallenwippe (d) unter die Stulpausnehmung drücken kann (b).

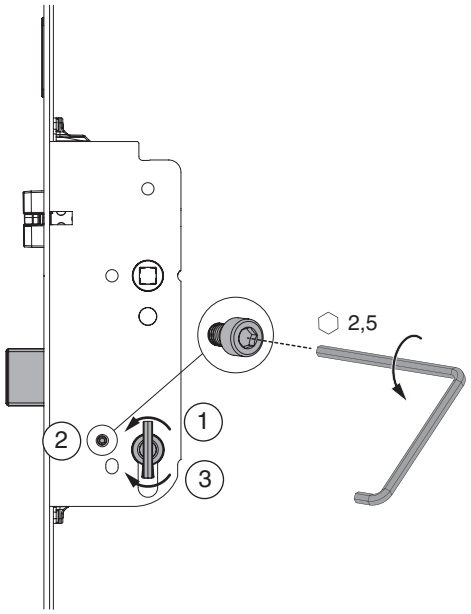
Erst dann die Falle ganz eindrücken!

④ Schraube eindrehen (Drehmoment mind. 1,5 Nm bis max. 2 Nm)!

Funktionskontrolle durchführen!

9. Einbauhinweise

9.1 Schloss für Tagesentriegelungsfunktion vorrichten (Verarbeiter)



Tagesentriegelungsfunktion vorrichten

① Verriegeln

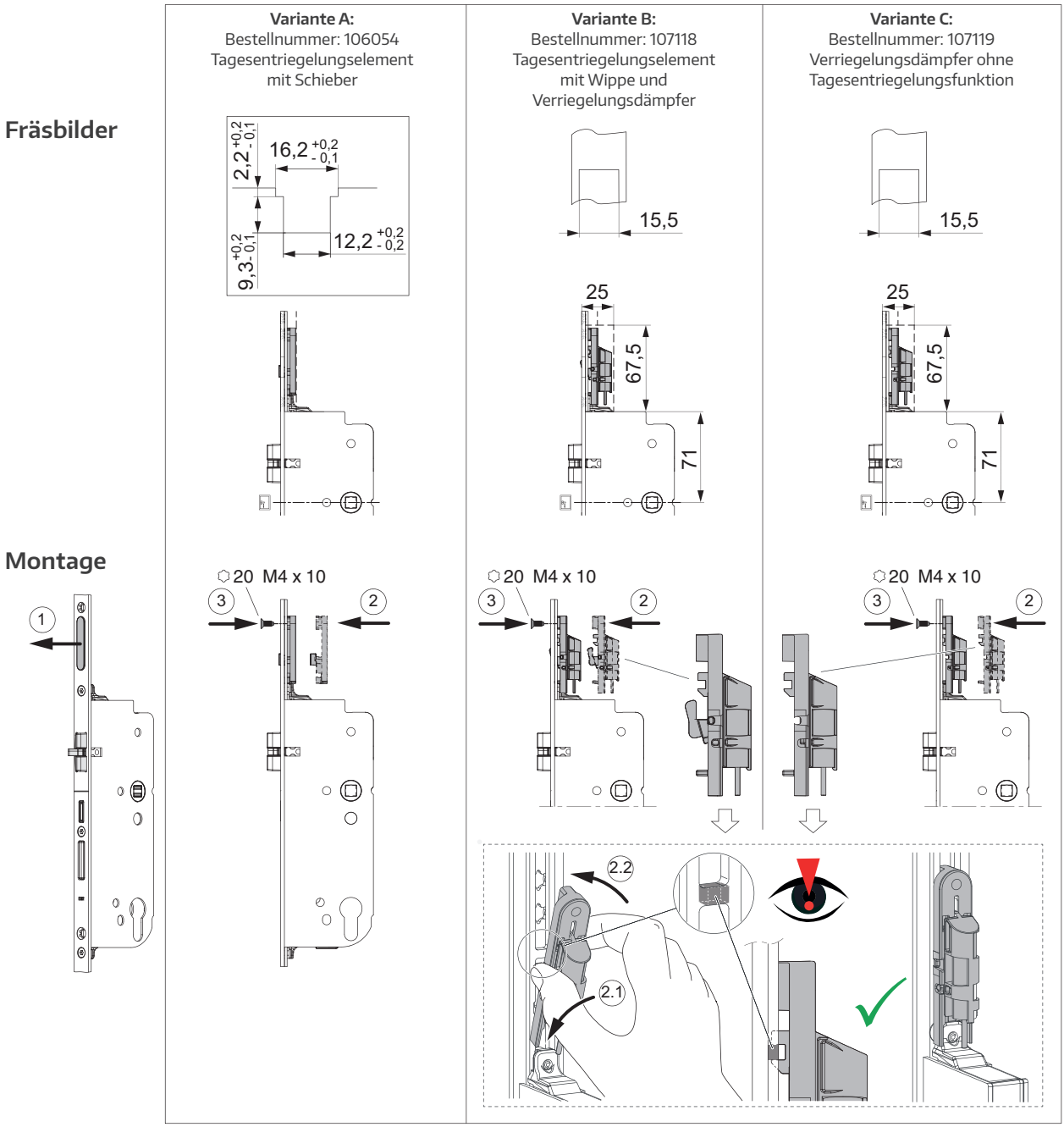
② Tagesentriegelungschraube entfernen

③ Entriegeln

Wenn die Tagesentriegelung vorgerichtet ist, wird bei motorischem Betrieb die Hauptfalle nicht betätigt (Tür springt nicht automatisch auf, wird im Tagesentriegelungsöffner, E-Öffner oder Falleneinsatz gehalten)!

Einbauhinweise

9.2 Tagesentriegelungselement / Verriegelungsdämpfer am Schloss (Verarbeiter)



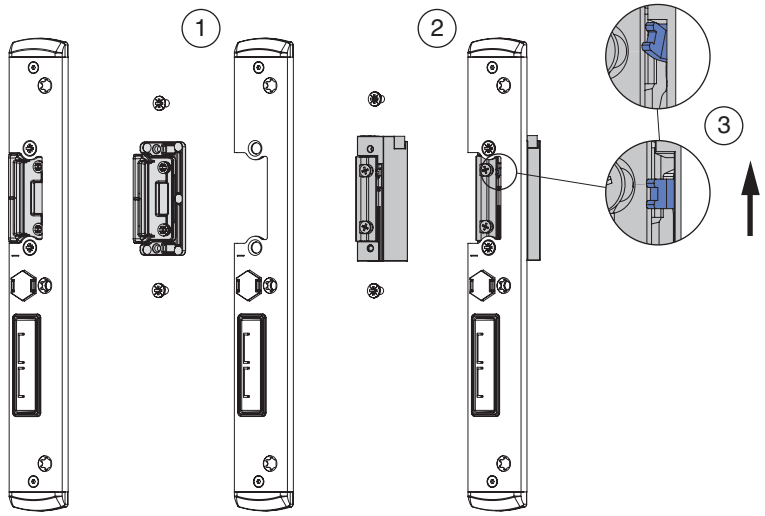
(1) Abdeckung am Stulp entfernen.

(2) Tagesentriegelungselement/Verriegelungsdämpfer an der Rückseite des Stulps positionieren (direkt am Riegel oberhalb des Schlosskastens).

(3) Tagesentriegelungselement/Verriegelungsdämpfer mit beigelegter Schraube an der Stulpvorderseite anschrauben!

Einbauhinweise

9.3 Montage MACO Tagesentriegelungsöffner am Schließteil (Verarbeiter)



① Falleneinsatz demontieren.

② MACO Tagesentriegelungsöffner montieren.

③ Mechanische Entriegelung am Tagesentriegelungsöffner mittels Hebel aktivieren*.

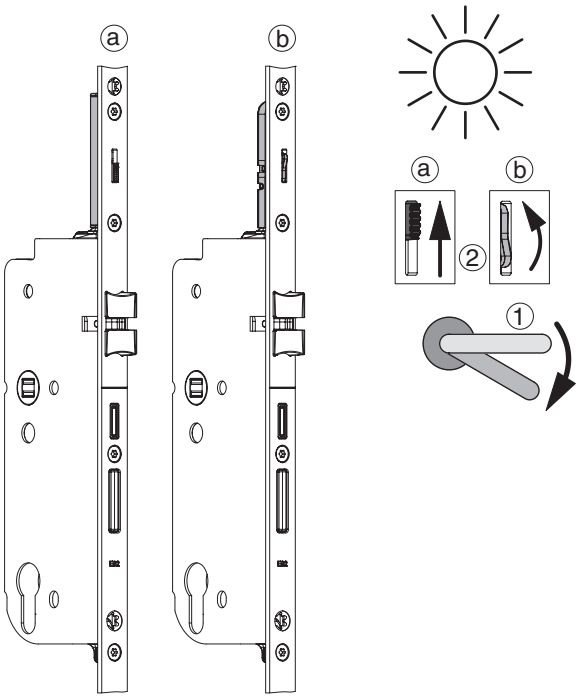
* Bei Verwendung eines mechanischen Tagesentriegelungsöffners wird empfohlen, die Ausführung mit permanenter Öffnung zu verwenden. Diese Ausführung hat keinen Hebel.

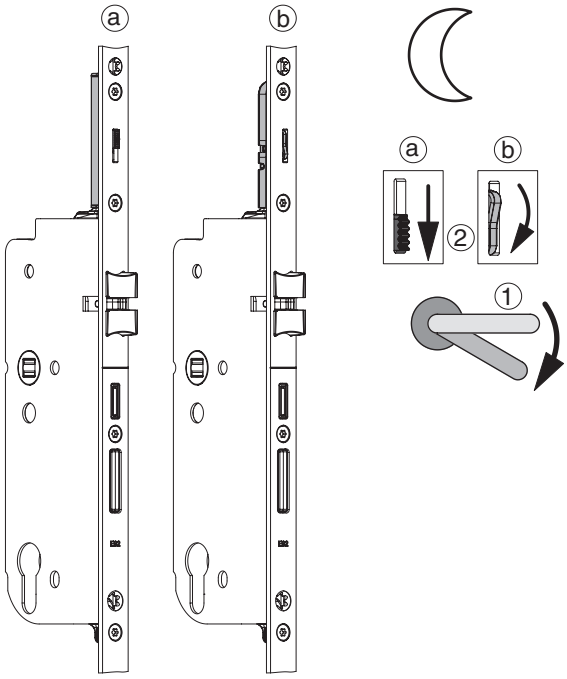
Bei Verwendung eines Tagesentriegelungsöffners oder E-Öffners mit mechanischer Entriegelung muss sichergestellt sein, dass im Tagstellbetrieb der Hebel für die mechanische Entriegelung aktiviert ist.

Bei Verwendung eines Tagesentriegelungsöffners oder E-Öffners wird empfohlen, eine Falle mit Fallenklips zu verwenden.
Bei Verwendung eines Tagesentriegelungsöffners oder E-Öffners in schmaler Ausführung wird empfohlen, eine abgesetzte Falle mit Fallenklips zu verwenden.

Einbauhinweise

9.4 Bedienungsanleitung Tagesentriegelung (Endkunde)





Tagesentriegelung aktivieren

① Drücker betätigen, sodass die Verriegelungselemente und Multifunktionsfallen eingezogen sind!

②ⓐ Den Tagesentriegelungsschieber nach oben schieben, Drücker loslassen!

ⓑ Die Tagesentriegelungswippe nach oben drücken, Drücker loslassen!

Tagesentriegelung aktiviert – Während dieser Betriebsart ist die Tür nicht verriegelt bzw. versperrt und kann jederzeit von allen Personen begangen werden!

Tagesentriegelung deaktivieren

① Drücker betätigen, sodass die Verriegelungselemente und Multifunktionsfallen eingezogen sind!

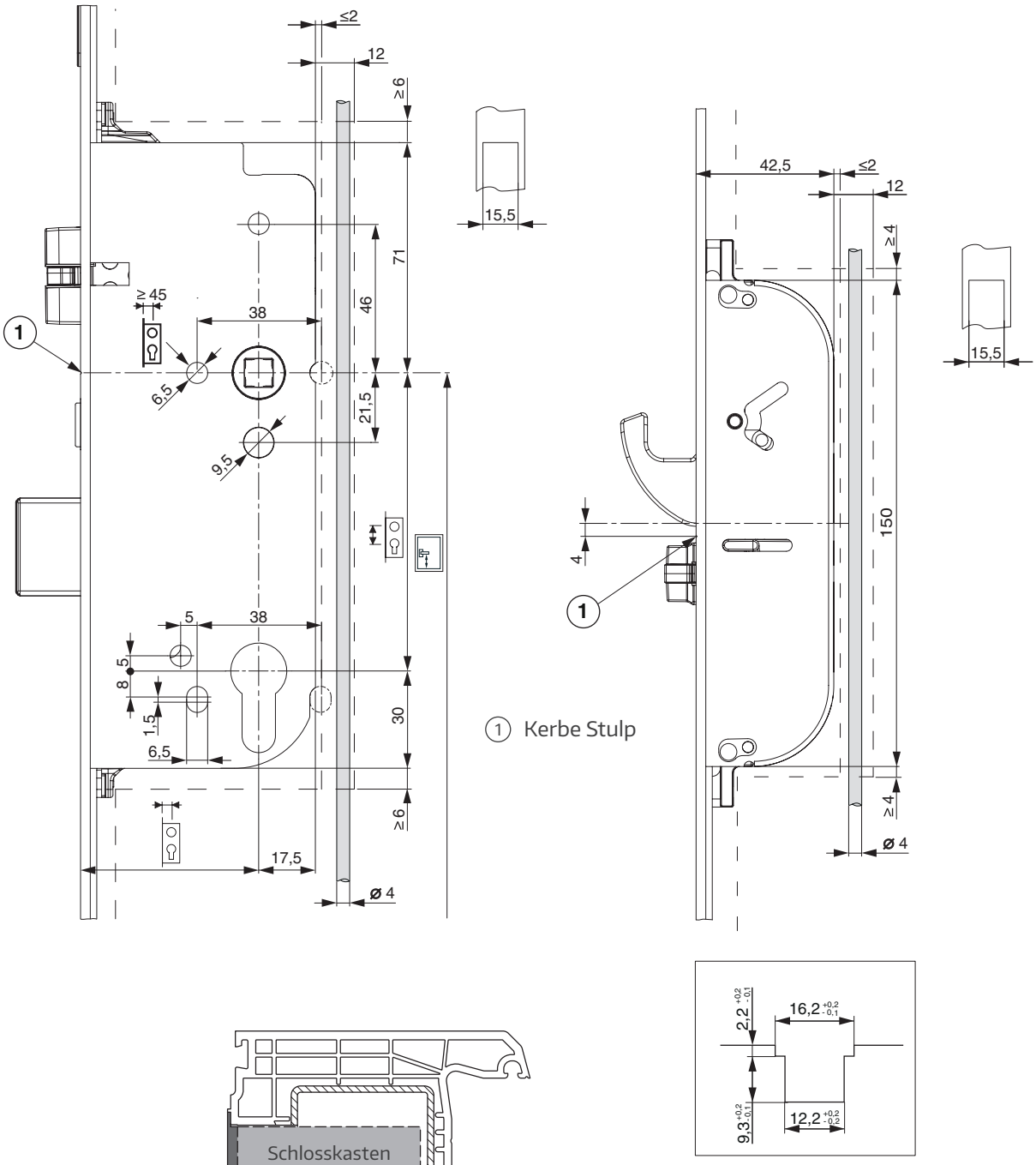
②ⓐ Den Schieber der Tagesentriegelung nach unten schieben!

ⓑ Die Tagesentriegelungswippe nach unten drücken!

Die A-TS-Grundfunktion ist wieder hergestellt.

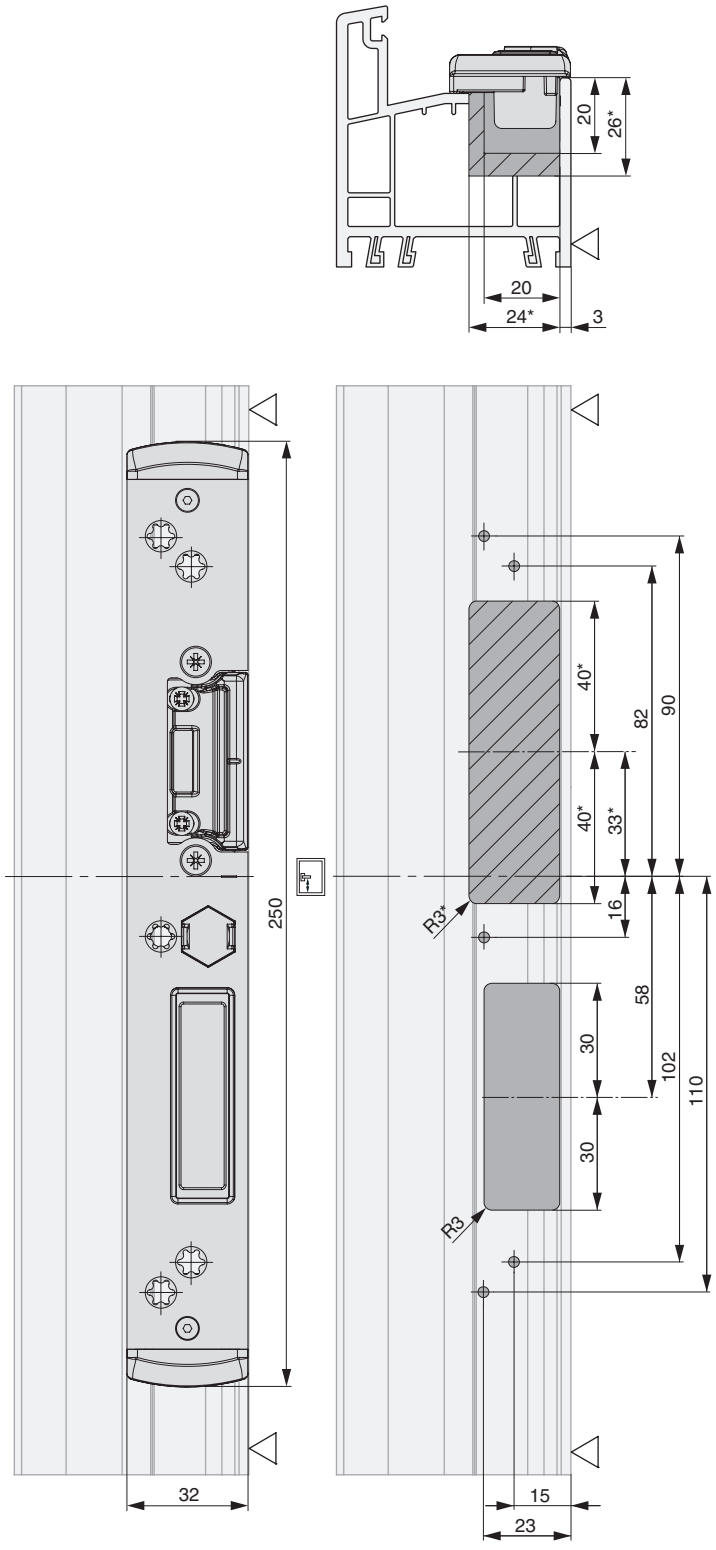
10. Bohr- und Fräsbilder

10.1 Schlosskasten und Multifunktionsfalle mit Hakenverriegelung



Bohr- und Fräsbilder

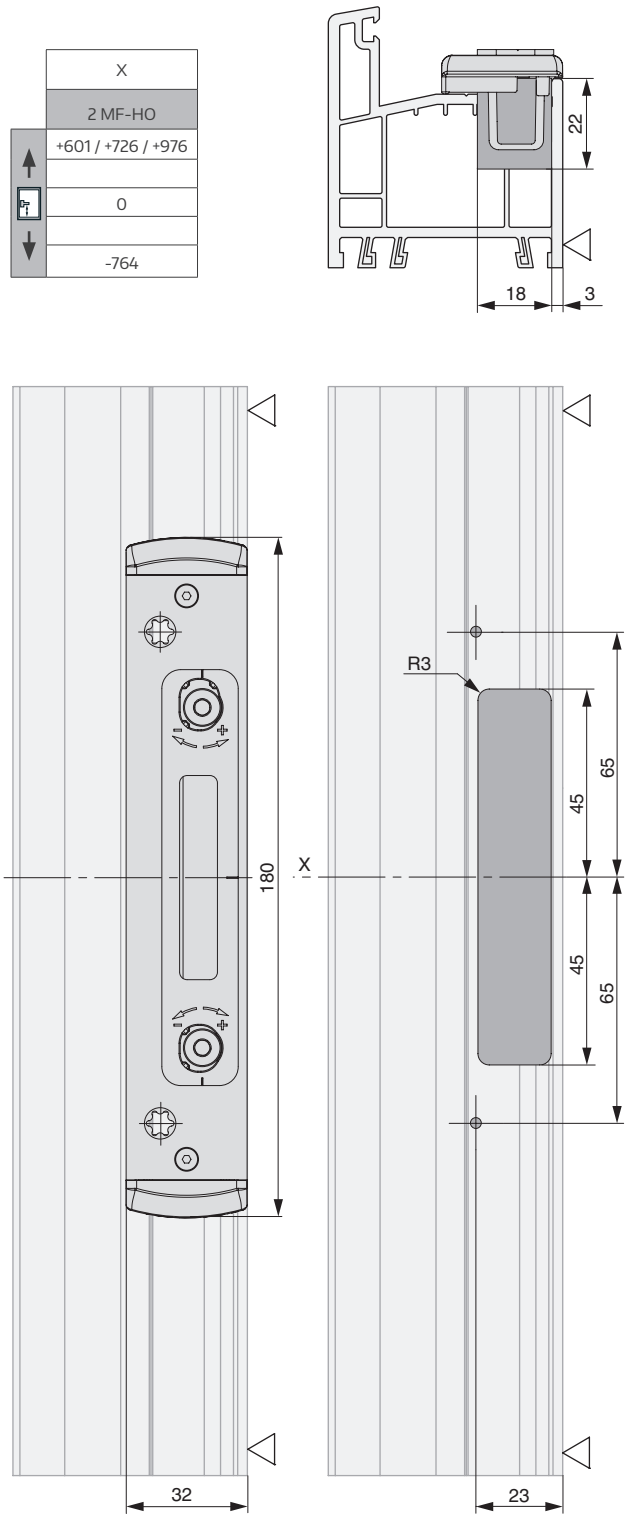
10.2 Fallen- und Riegelschließteil



*Fräsbild E-Öffner

Bohr- und Fräsbilder

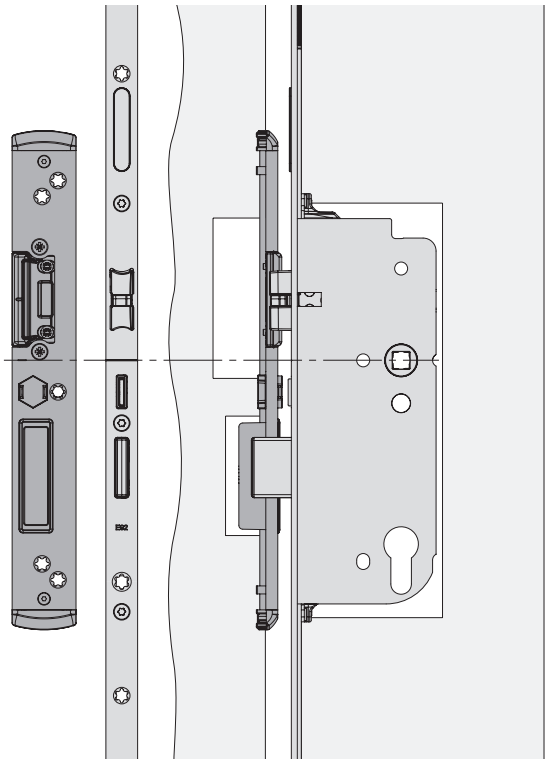
10.3 Multifunktions-Hakenschließteil



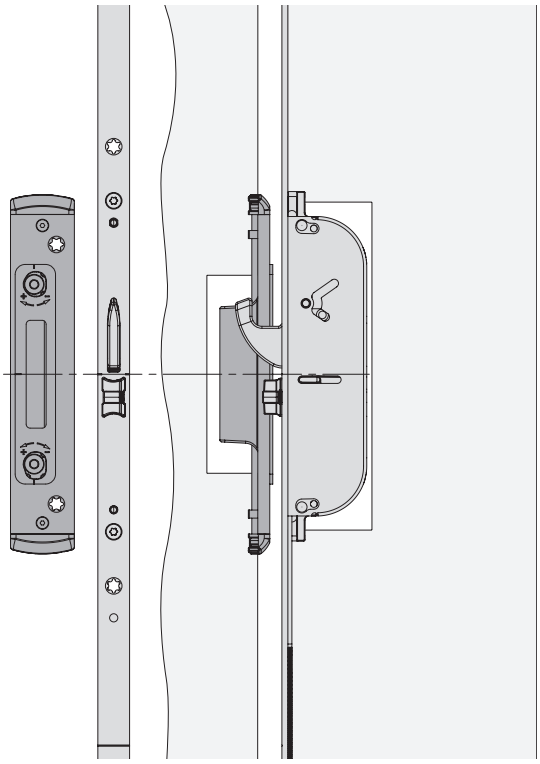
11. Positionierung Schließteile

11.1 Positionen

Fallen- und Riegelschließteil



Multifunktions-Hakenschließteil



Anpressdruckverstellung:
+/- 2 mm bei Fallen- und Riegelschließteil
+/- 1,5 mm bei MF-HO Schließteil

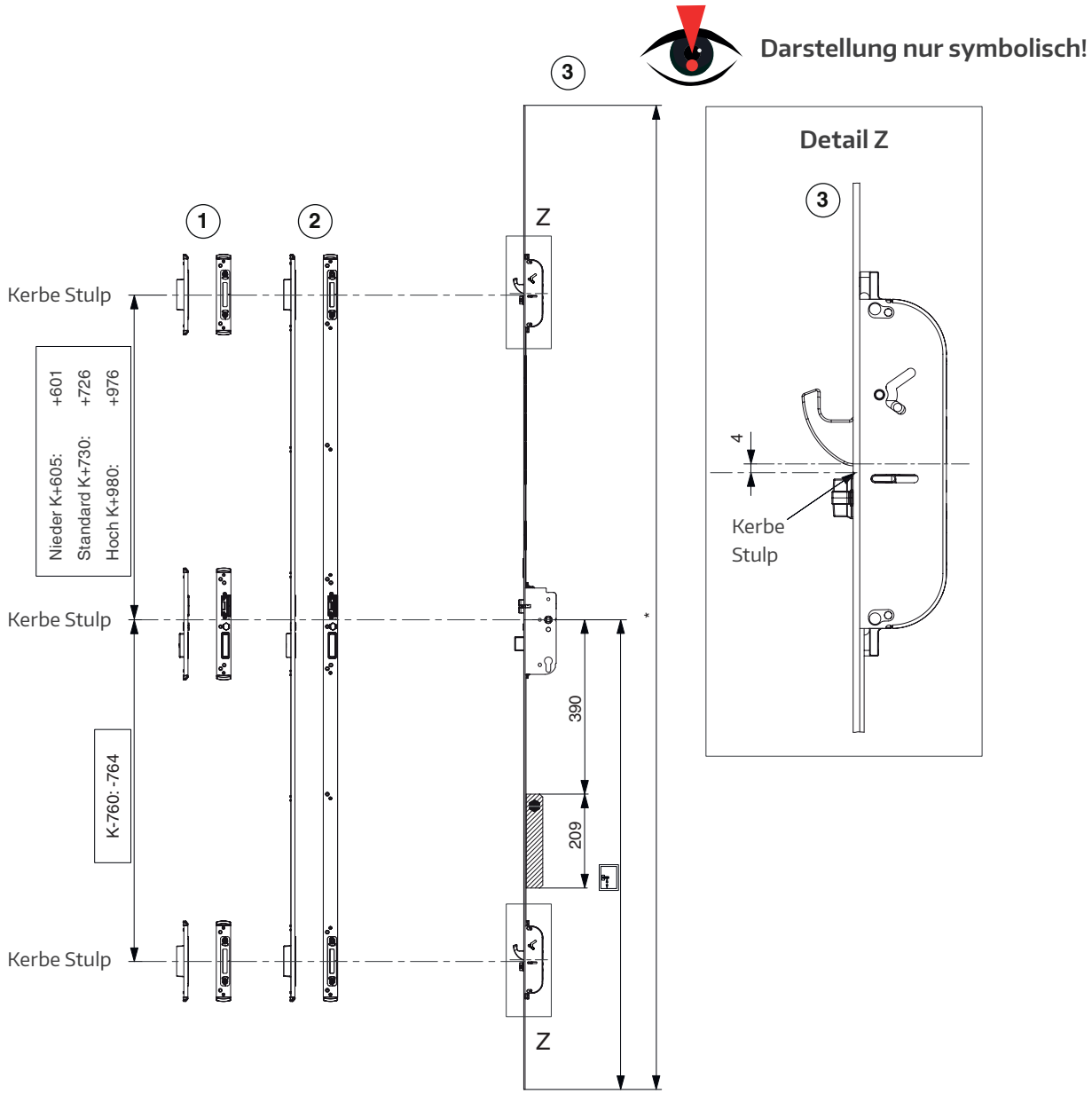
Positionierung Kerbe Stulp = Kerbe Schließteile

Es muss eine Falzluft von 10 - 14 mm im eingebauten Zustand eingehalten werden!

Positionierung Schließteile

11.2 2 Multifunktionsfallen mit Haken, 1-flügelig

① **Einzelschließteile**
② **Schließteilleiste**
③ **Schloss**



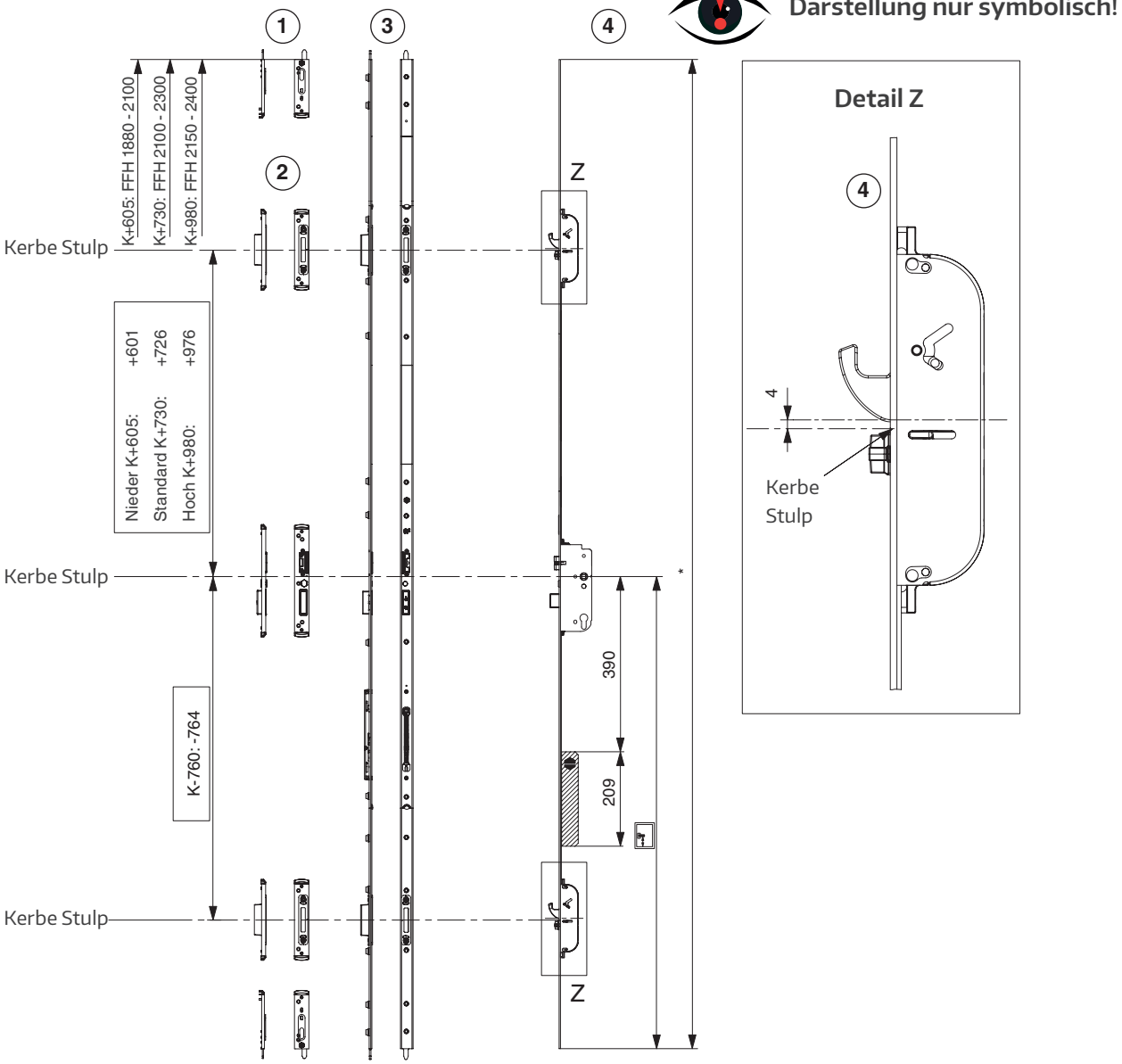
Motor für motorische Öffnung
* für höhere FFH Abdeckstulpe verwenden!

Positionierung Schließteile

11.3 2 Multifunktionsfallen mit Haken, 2-flügelig

① **Haustürkantriegel**
② **Einzelschließteile**
③ **Stulpflügelgetriebe (siehe Montageanleitung 760189)**
④ **Schloss**

Darstellung nur symbolisch!



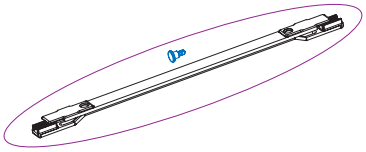
Motor für motorische Öffnung
* für höhere FFH Abdeckstulpe verwenden!

12. Verlängerung/Verkürzung des A-TS K+730: Modul ohne zusätzlichen Verriegelungspunkt

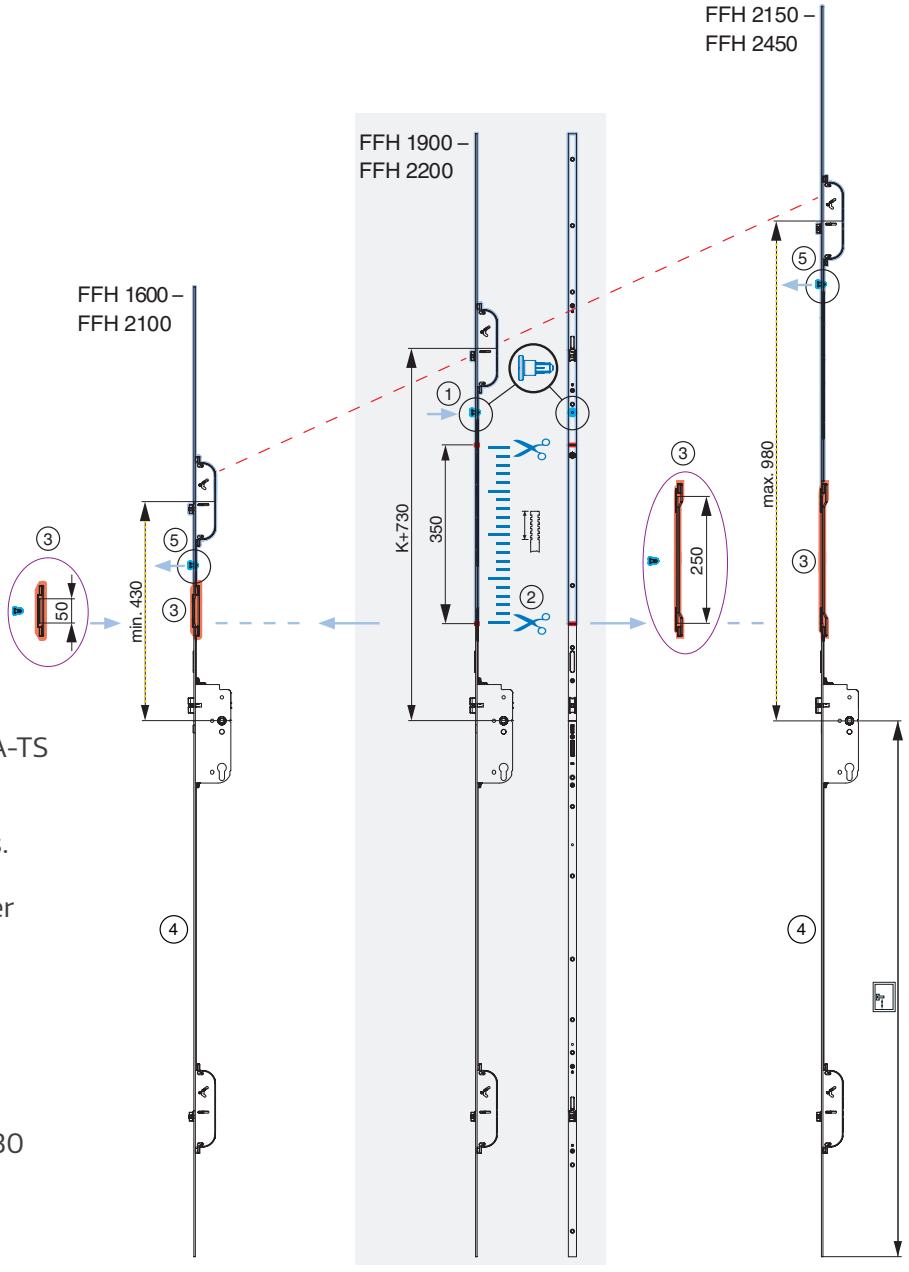
- ⇨ Nur bei A-TS K+730 Modul möglich!
- ⇨ Bei Verwendung von Verlängerungs- oder Verkürzungsstulp muss die Standard-Beschlagsnut verwendet werden (Ausnahme: U-Stulp-Variante)!



Packung
Verkürzungsstulp
Inhalt: 1 Stk. Fixierungszapfen mit Verkürzungsstulp und Riegel



Packung
Verlängerungsstulp
Inhalt: 1 Stk. Fixierungszapfen mit Verlängerungsstulp und Riegel



① Fixierungszapfen am Standard A-TS K+730 Modul vorstecken.

② Trennen des Stulpes und Riegels.

③ Einsetzen des Verkürzungs- oder Verlängerungsstulpes.

④ Verschrauben des gesamten Stulpes.

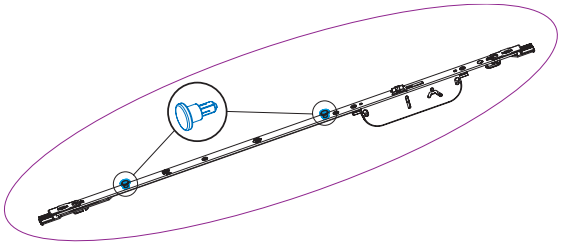
⑤ Fixierungszapfen am A-TS Zwischenstulp und am A-TS K+730 Modul entfernen.

⇨ Funktionsprüfung durchführen!

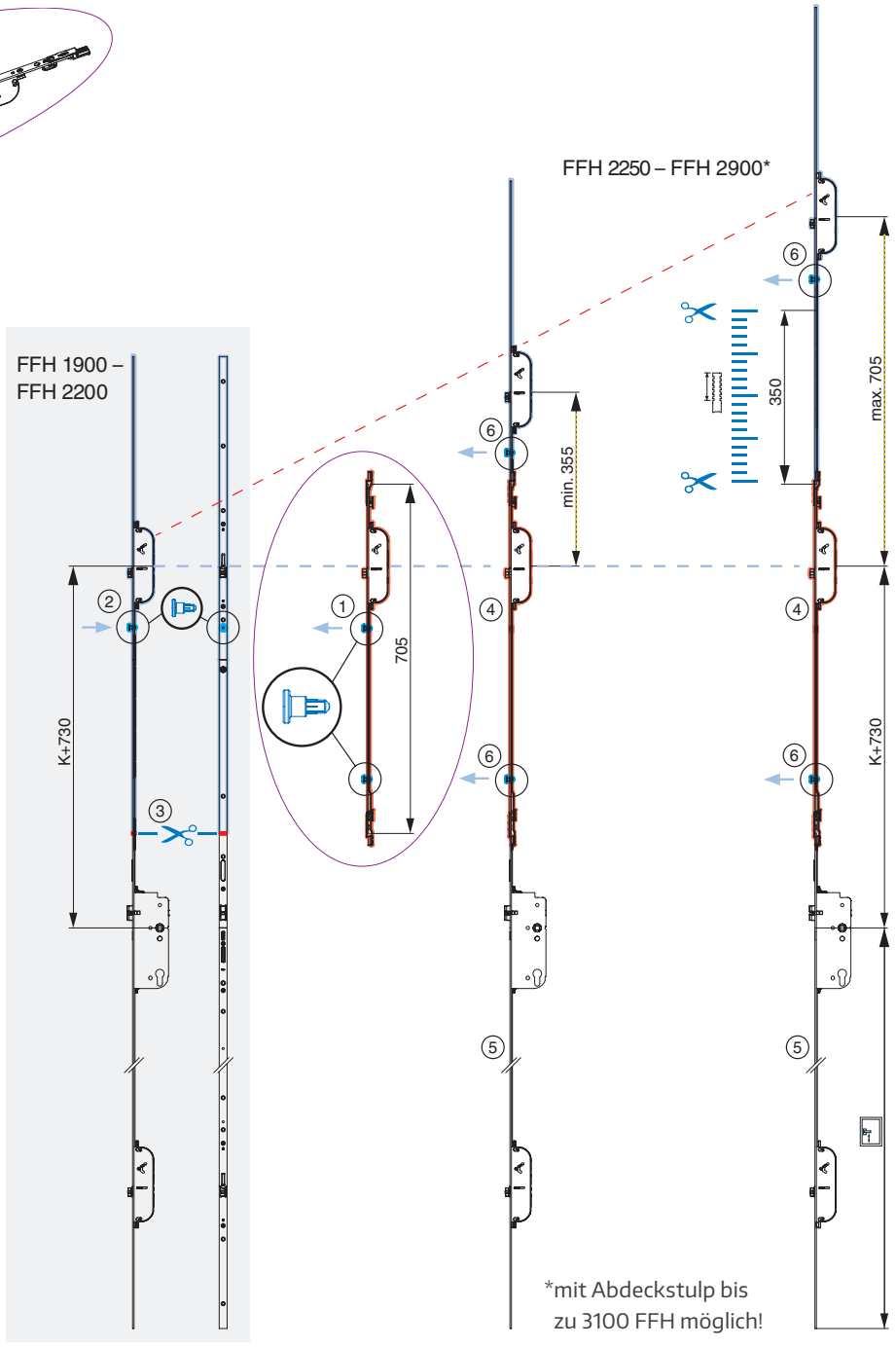
13. Verlängerung des A-TS K+730: Modul mit zusätzlichem Verriegelungspunkt

⇨ Nur bei A-TS K+730 Modul möglich!

⇨ Bei Verwendung von A-TS Zwischenstulp Modul muss die Standard-Beschlagsnut verwendet werden (Ausnahme: U-Stulp-Variante)!



Der A-TS Zwischenstulp Modul wird mit zwei bereits vorgesteckten Fixierungszapfen ausgeliefert!



① 1 Stk. Fixierungszapfen am Zwischenstulp entnehmen.

② Fixierungszapfen am Standard A-TS K+730 Modul vorstecken.

③ Trennen des Stulpes und Riegels.

④ Einsetzen des A-TS Zwischenstulpes mit vorgestecktem Fixierungszapfen.

⑤ Verschrauben des gesamten Stulpes.

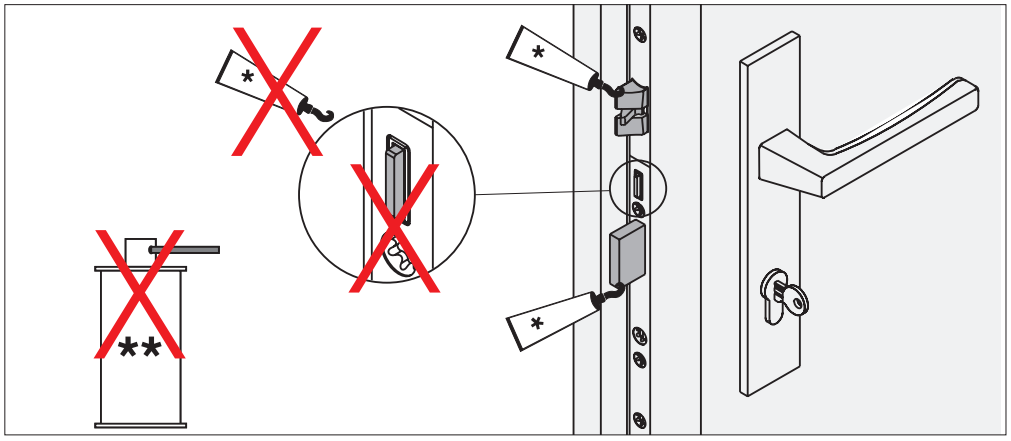
⑥ Fixierungszapfen am A-TS Zwischenstulp und am A-TS K+730 Modul entfernen.

⇨ Funktionsprüfung durchführen!

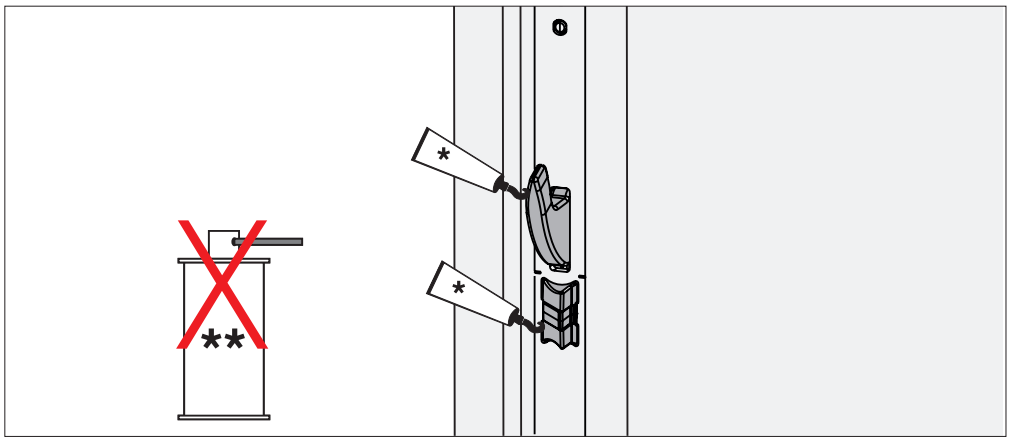
14. Wartung

ACHTUNG	Keine Schmieröle, Rostlöser, Silikonsprays usw. verwenden! Schmierung grundsätzlich nur mit Schmierfett oder technischer Vaseline!

* Sprühfett (455341), ** Rostlöser



Das Türschloss (Schlosskasten) wird mit einer Dauerschmierung aus Hochleistungsfetten geliefert und darf **NICHT nachgeschmiert** werden! **Lediglich Falle und Sperrriegel 1 x jährlich schmieren!**



MF-HO-Verriegelungselement 1 x jährlich schmieren!

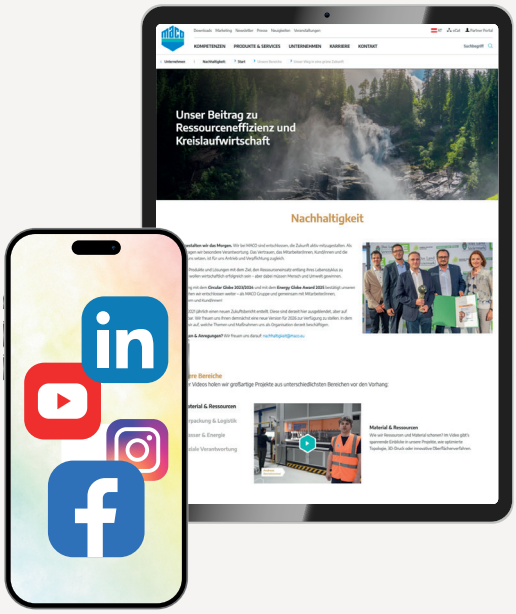
15. Entsorgung des Beschlags

Die Entsorgung des Beschlags muss gemäß den lokalen Bestimmungen und Gesetzen erfolgen.
Der Beschlag darf **NICHT IM HAUSMÜLL** entsorgt werden!

Notizen

Sie wollen alles aus einer Hand?

Bei uns bekommen Sie Beschlagslösungen für Ihre Großflächen, Fenster und Türen – für Holz, PVC und Aluminium. Erleben Sie unser vielseitiges Systemangebot, umfassender Service inklusive. Entdecken Sie mehr davon auf unserer Website **www.maco.eu** oder kontaktieren Sie Ihren MACO-Kundenberater. Für aktuelle Neuheiten folgen Sie uns auf Social Media.



MACO in Ihrer Nähe:
www.maco.eu/kontakt

TECHNIK DIE BEWEGT

Dieses Dokument wird laufend überarbeitet.
Die aktuelle Version finden Sie unter https://www.maco.eu/assets/757626
oder scannen Sie den QR-Code.

Erstellt: 10/2018 – Geändert: 15/09/2026-TP
Dok.-Nr. 757626
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.